

Neu-Braunschweiger Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Eibaud.

Jahrgang 31.

Freitag, den 2. Februar 1883.

Nummer 12.

Das Achämenidion.

Den Maurus Dol. Ich rufe vom Pub-
wag Greiner.

(Schluss.)

Auf selver Stien pechte der Angstschwiel,
seine ererbte Hand zitterte, und als das
Tastmesser mit der Scheide gegen ihn ge-
richtet lag, drehte er es schaudernd um —
er hatte Furcht vor der Schärfe des Stichs.

Das Achämenidion habe bereits seine
Wirkung aus.

Outer Bremer! sprach zu ihm der König.
Wirst Du jetzt auf meine vorherigen
Frage antworten?

Bist über mich, holtest er wie ge-
lobt.

Wilt Du auch jetzt noch sagen, daß Du
eher stirbst, als Du mir antwortest?

Ein langer Worten drückt der Fremde
seine Hände zusammen, an der Bewegung
seiner Lippen, an dem framhaftigen Zucken
seiner Muskel war es stöckig, wie er ge-
gen die Wirkung des Zaubertranks an-
kämpfte.

Man sah, daß er sich seines Heil-

denkretes erinnerte, daß seine Seele seinem

zitternden Körper bewegen wolle — doch

vergessen, der Drang war so stark, seine

Hände öffneten sich langsam, seine Muskeln
ermittelten, und zitternd leuchtete er:

Der geliebte Ares.

Der Aller sage, wie Du heißtest?

Mein Name ist Arisomenes — ich bin der
Held von Messene.

Ach, das war ein guter Fang! Er selbst
war es, der tapfere Anführer! Die Seele

des Feindes in Kleantos Palast, in Spar-

ac war!

Weshalb läuft Du hierher, Bewegter?

Fröhlich rief der König weiter. Wilt meuchlings
zu erkennen?

Ich bin nicht gekommen, Dich zu ermor-
den.

Kleantos schlug wührend auf den Tisch;

Sage die Wahrheit, sonst lasse ich Dich

sterben, wo Du läufst!

Wie, erlaubst mich nicht, läuft der Be-
quemste.

Die Seele, das ich so schön vor
Dir ziehe, horche nicht von Arisomenes,

doch er Dein Rücken läuft, denn wenn

Du es verlangst, so lüft er es. Ach du

nichtsdestotrotz gekommen, um Dir zu er-
klären, sondern doch, weil ich Deine

Fähigkeit, welches vor Dir steht, zu er-
klären.

Die Götter mögen Dich davor beschützen!

Erwiderte der König.

Sie können mich nicht bedrängen. Mich

hat der Gestank, von Dir einen Fuß zu er-
halten, wohlbekannt gemacht, und dafür

wurde ich, um Dich zu retten, um Dich zu

retten, sondern doch, weil ich Deine

Fähigkeit, welche sie haben, um Ihnen ver-
gessen, hätte man denken müssen, er sei fort.

Agamemnon sah auf die Schulter ihres Gal-
ten gestopft zu, was sie aus den Händen ge-
macht hatte, der zitterte, erbebte und

weinte — obgleich er nichts Anders thun

wollte, als sie einmal lassen.

In Sparta war der Siegesjubel bei der

Niederlage des Gefangenennahme des Arisome-

nes groß; Kleantos bewies die ganze

Heit; er läßt in der Mitte des Platzes lange

Stoffe werden, auf welchen die großen Ampho-

ren der kostlichen Weihrauch, aus denen sie

noch Beladen tragen konnte.

Bis zum Mittag war das Geräusch, das

fröhliche Treiben in der Stadt sehr groß;

am Nachmittag begann es allmählig ruhiger

zu werden, und gegen Abend war es still,

ganz im Gegensatz zu dem sonstigen Ver-

lauf von Gastmärschen, wobei der Jubel erst

samt zu werden beginnt und des Nachts des

Höchstpunkts zu erreichen pflegt.

Was kommt dem ganzen Volk von Spar-

ta fehlen? Niemand wundert Angst durch

die Gassen! Niemand hört sich an die

Strassen, um seine Heldenherzen zu

versetzen! Niemand läßt Kleantos hoch le-
ben!

Und wo ist der König selbst?

Herrnen die Wachabteilungen am Thore

des Palastes, da stellte sich an die Mauern an-

zuhören, über Giebeln mit den Säulen und

den Mänteln verbündeten, und die Männer

verbüllten! Wogen sie es nicht, die weiße

Gehalt anzurufen, welche neben ihnen bla-

wegglitt und von dem Palast nach dem

Gefangen zu eilen?

Auch sie vor dem Gefangenenträger, Neben-
den Posten weichen ihr aus, als ob sie die-
se nicht schen wollten, und trauen sich
nicht, sie aufzuhalten, sobald dieselbe die

Spije eines Degens vor ihren Augen sun-
schnellt löst.

Die weiße Gehalt ist nur eine Frau —
die Gemalin des Königs, Agamemnon.

Die Königin erbaute das des jungen
Helden, der, um ihr einen Kuss geben zu
können, gekommen, kroch sie ihm zu-
über, kroch er es schaudernd um —
er hatte Furcht vor der Schärfe des Stichs.

Das Achämenidion habe bereits seine

Wirkung aus.

Outer Bremer! sprach zu ihm der König.
Wirst Du jetzt auf meine vorherigen
Frage antworten?

Bist über mich, holtest er wie ge-
lobt.

Was sie wohl sein würden gehen? Die

summe Rude in Sparta verblieb es. Wer

von dem Wein des heutigen Gastmäßes

getrunken hatte, schaute zu Hause in seinem

abgeschwungenen Zimmer und hörte stille das

Gerausche, das draußen auf der Straße

herkam. Die Königin erbaute das des jungen

Helden, der, um ihr einen Kuss geben zu

können, gekommen, kroch sie ihm zu-
über, kroch er es schaudernd um —

er hatte Furcht vor der Schärfe des Stichs.

Das Achämenidion habe bereits seine

Wirkung aus.

Outer Bremer! sprach zu ihm der König.
Wirst Du jetzt noch sagen, daß Du mir antwortest?

Ein langer Worten drückt der Fremde
seine Hände zusammen, an der Bewegung
seiner Lippen, an dem framhaftigen Zucken
seiner Muskel war es stöckig, wie er ge-
gen die Wirkung des Zaubertranks an-
kämpfte.

Man sah, daß er sich seines Heil-

denkretes erinnerte, daß seine Seele seinem

zitternden Körper bewegen wolle — doch

vergessen, der Drang war so stark, seine

Hände öffneten sich langsam, seine Muskeln
ermittelten, und zitternd leuchtete er:

Der geliebte Ares.

Der Aller sage, wie Du heißtest?

Mein Name ist Arisomenes — ich bin der

Held von Messene.

Ach, das war ein guter Fang! Er selbst

war es, der tapfere Anführer! Die Seele

des Feindes in Kleantos Palast, in Spar-

ac war!

Weshalb läuft Du hierher, Bewegter?

Fröhlich rief der König weiter. Wilt meuchlings
zu erkennen?

Ich bin nicht gekommen, Dich zu ermor-
den.

Kleantos schlug wührend auf den Tisch;

Sage die Wahrheit, sonst lasse ich Dich

sterben, wo Du läufst!

Wie, erlaubst mich nicht, läuft der Be-
quemste.

Die Seele, das ich so schön vor
Dir ziehe, horche nicht von Arisomenes,

doch er Dein Rücken läuft, denn wenn

Du es verlangst, so lüft er es. Ach du

nichtsdestotrotz gekommen, um Dir zu er-
klären, sondern doch, weil ich Deine

Fähigkeit, welche sie haben, um Ihnen ver-
gessen, hätte man denken müssen, er sei fort.

Agamemnon sah auf die Schulter ihres Gal-
ten gestopft zu, was sie aus den Händen ge-
macht hatte, der zitterte, erbebte und

weinte — obgleich er nichts Anders thun

wollte, als sie einmal lassen.

In Sparta war der Siegesjubel bei der

Niederlage des Gefangenennahme des Arisome-

nes groß; Kleantos bewies die ganze

Heit; er läßt in der Mitte des Platzes lange

Stoffe werden, auf welchen die großen Ampho-

ren der kostlichen Weihrauch, aus denen sie

noch Beladen tragen konnte.

Bis zum Mittag war das Geräusch, das

fröhliche Treiben in der Stadt sehr groß;

am Nachmittag begann es allmählig ruhiger

zu werden, und gegen Abend war es still,

ganz im Gegensatz zu dem sonstigen Ver-

lauf von Gastmärschen, wobei der Jubel erst

samt zu werden beginnt und des Nachts des

Höchstpunkts zu erreichen pflegt.

Was kommt dem ganzen Volk von Spar-

ta fehlen? Niemand wundert Angst durch

die Gassen! Niemand hört sich an die

Strassen, um seine Heldenherzen zu

versetzen! Niemand läßt Kleantos hoch le-
ben!

Und wo ist der König selbst?

Herrnen die Wachabteilungen am Thore

des Palastes, da stellte sich an die Mauern an-

zuhören, über Giebeln mit den Säulen und

den Mänteln verbündeten, und die Männer

verbüllten! Wogen sie es nicht, die weiße

Gehalt anzurufen, welche neben ihnen bla-

wegglitt und von dem Palast nach dem

Gefangen zu eilen?

Herrn, zweiter Lieutenant, zweiter

Offizier, zweiter Lieutenant, zweiter

Offizier, zweiter Lieutenant, zweiter

Offizier, zweiter Lieutenant, zweiter

